

wir machen das

إنما نفع

we're doing it

Pressemitteilung

Das Corona-Virus und die Grundrechte: WIR MACHEN DAS und Universität Bielefeld veröffentlichen Studie über die Wahrnehmung der Einschränkungen auf Grund der Pandemie

Berlin / Bielefeld, 12.1.21 – Unter der Überschrift „Freiheit(en) in unsicheren Zeiten“ haben WIR MACHEN DAS und die Universität Bielefeld im Sommer 2020 eine Umfrage durchgeführt, deren Ergebnisse jetzt in einer Studie vorgestellt wurden. Diese gibt einen interessanten Einblick, wie die Freiheitsrechte von den Bürger*innen verstanden und in Krisenzeiten gewichtet werden.

Die Umfrage wurde im Rahmen des Projekts „*Demokratie? Eine Frage der Verfassung!*“ von der Non-profit Organisation WIR MACHEN DAS in Zusammenarbeit mit der Professur für Zeitgeschichte von Prof. Dr. Christina Morina an der Universität Bielefeld durchgeführt, über 2.000 Personen aus ganz Deutschland nahmen teil. Das Ziel der Umfrage war es, die alltägliche und grundsätzliche Bedeutung des Grundgesetzes für die Gesellschaft im Kontext der Corona-Pandemie zu erkunden. Zugleich wollten die Initiator*innen damit auch zu einer detaillierteren Beschäftigung mit dem Grundgesetz anregen.

Neben soziodemografischen Daten wurden individuelle Sichtweisen und Einschätzungen erfasst: die eigene Betroffenheit von Grundrechtseinschränkungen, das Vertrauen in Regierung und Justiz sowie die Position zu einem angemessenen Umgang mit den sogenannten Risikogruppen. Auch ging es um die Bedeutung von Medien und sozialen Netzwerken, die Wahrnehmung öffentlicher Grundrechtsdebatten und die eigene Bereitschaft zur Akzeptanz individueller Einschränkungen von Freiheitsrechten zugunsten des Gemeinwohls – etwa für das Erreichen von Klimazielen, die Bekämpfung von Fluchtursachen oder für soziale Gerechtigkeit.

Die Auswertung der Umfrage übernahm der Soziologe und freie wissenschaftliche Berater Dr. Bastian Rottinghaus. Gemeinsam mit der Projektleiterin Uta Rüchel stellt er die zentralen Ergebnisse dar und diskutiert sie in Bezug auf ihre Bedeutung für die Grundlagen der Demokratie:

https://magazin.wirmachendas.jetzt/wp-content/uploads/2021/01/Studie_Vertrauen-in-unsicheren-Zeiten_wmd-LR.pdf

»Die Ergebnisse dieser Studie sind ebenso beruhigend wie beunruhigend,« kommentiert Uta Rüchel von WIR MACHEN DAS den Bericht. »Für die absolute Mehrheit sind die Grundrechte und das Gemeinwohl von zentralem Wert. Darüber hinaus gibt es eine gesellschaftliche Spannung: Das Vertrauen in die Regierung und die öffentlich-rechtlichen Medien ist offenbar ungleich verteilt. Besonders ausgeprägt ist es unter gut gebildeten Personen aus dem urbanen Milieu (18%). Doch auch diejenigen, die den Institutionen wenig Vertrauen entgegenbringen und ihre Meinung in den

öffentlich-rechtlichen Medien nicht wiederfinden (31 %), sind keineswegs gering gebildet oder streng konzentriert auf den ländlichen Raum.«

Drei zentrale Befunde der Studie sind:

- 1) Die Wahrnehmung der subjektiven Betroffenheit von den Corona-Maßnahmen ist eng verknüpft mit dem Vertrauen in die Politik.
- 2) Die öffentlich-rechtlichen Medien werden in Bezug auf Vertrauen in gleicher Weise beurteilt wie die Bundesregierung und die Landesregierungen.
- 3) Je stärker die Nutzung von Social-Media desto geringer ist das Vertrauen in Politik und Medien und desto stärker werden die Maßnahmen als Einschränkungen wahrgenommen.

Uta Rüchel bespricht die Studie in Ihrem Essay »Vertrauen in unsicheren Zeiten« im Online Magazin von WIR MACHEN DAS:

<https://magazin.wirmachendas.jetzt/community/vertrauen-in-unsicheren-zeiten/>

Demokratie? Eine Frage der Verfassung! ist ein Projekt von WIR MACHEN DAS (wearedoingit e. V.) in Zusammenarbeit mit der Universität Bielefeld (Professur für Zeitgeschichte, Prof. Dr. Christina Morina) und der Robert-Havemann-Gesellschaft, gefördert durch die Bundeszentrale für politische Bildung.

Für hochauflösendes Bildmaterial wenden Sie sich gerne an den Pressekontakt.
Weitere Informationen finden Sie unter www.wirmachendas.jetzt

Pressekontakt:

Patrick Kennedy

Leiter Presse- und Öffentlichkeitsarbeit von WIR MACHEN DAS

Tel. 01575 04 109 26

presse@wirmachendas.jetzt